

EDITORIAL

Wasser zum Leben – gratis!



Ich hoffe, Sie sind alle gut und gesund ins neue Jahr gekommen! Letztes Jahr feierten wir Reformierten das 500jährige Jubiläum der Reformation. Auch das neue Jahr hat einen Leitgedanken aus der Bibel. Dieser ist der Offenbarung des Johannes entnommen und lautet:

Gott spricht: ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Gleich dreimal fällt mir der Bezug zum Wasser auf. Der Durstige: da sehe ich den Wanderer in der Wüste vor mir, der auf eine Oase hofft und nur deswegen weitergeht, weil er vom Durst getrieben ist. Die Bibel kennt auch noch einen anderen Durst: nämlich den nach Gerechtigkeit. Da ist es die Sehnsucht, dass sich etwas zum Besseren in den Lebensumständen oder auf der Welt verändert. Beispiele dafür gibt es unzählige.

Dann die Quelle, die der Inbegriff des Lebens und Überlebens ist. Da scheint der Wanderer tatsächlich in der Oase angekommen zu sein und kann seinen Durst stillen. Solche Quellen gibt es immer wieder: zum Auftanken, zum Beruhigen, zum Zurückfinden. Welche haben Sie?

Und schliesslich das lebendige Wasser selbst. Ein Wasser, das Leben verspricht, am Leben lässt, Leben garantiert. Und natürlich gibt es auch tote Gewässer. Unsere Weltmeere steuern mit der hohen Belastung an Plastik und Müll darauf zu. Bereits im Eis und Schnee der Arktis sind PET-Rückstände zu finden. Die Wertschätzung des Wassers kann uns vielleicht durch dieses Jahr begleiten oder das Nachdenken darüber bestimmen.

Bei allem ist der Geber und Spender des Wassers Gott selbst, der das Wasser und alles Leben geschaffen hat und zwar: umsonst. Das ist viel. Das ist sehr viel.

BEATRICE GRIMM

Seite 14:	Übersicht
Seite 15+16:	Agenda
Seite 17:	Konzert Kirchenchor
Seite 18:	Weltgebetstag



KIRCHGEMEINDE MURI-GÜMLIGEN



IMPRESSUM
Thoracherhus, Kranichweg 10, 3074 Muri, 031 950 44 44, willkommen@rkmg.ch
Redaktion: Christoph Knoch, 031 950 44 46, Petra Frutig, 031 950 44 53
reformiert@rkmg.ch

GOTTESDIENSTE KIRCHE MURI UND KIRCHE GÜMLIGEN
WWW.RKMG.CH/GOTTESDIENST

Sonntag, 4. März, 17 Uhr, **Gümligen**, FeierAbend mit der 5. KUW-Klasse; Philippe Stalder; Marianne Wahlen, Katechetin; Jacques Pasquier, Orgel (siehe Seite 18).
Sonntag, 11. März, 10 Uhr, **Gümligen**, Gottesdienst; Manuel Perucchi; Christine Heggendorf, Orgel.
Sonntag, 18. März, 10 Uhr, **Muri**, Gottesdienst; Chr. Knoch; Jacques Pasquier, Orgel.
Sonntag, 25. März, 10 Uhr, **Muri**, Abendmahlsgottesdienst mit allen 4. KlässlerInnen; Beatrice Grimm; Maria Dolores Hofmann und Marianne Wahlen, Katechetinnen; Felix Gerber, Orgel.
Karfreitag, 30. März, 10 Uhr, **Gümligen**, Abendmahlsgottesdienst; Christoph Knoch; Kirchenchor, Leitung: Ewald Lucas; Jacques Pasquier, Orgel. (siehe Seite 17)
Samstag, 31. März, 17 Uhr, **Muri**, Familiengottesdienst zu Ostern; Manuel Perucchi; KiK-Kinder, Leitung: Claudia Hofer Wälti, Christine Hansen, Christine Zaccaria.

Taxidienst: Nach **Muri**, 9.40 Uhr, ab Bahnhof Gümligen. Rückfahrt: ca. 11.30 Uhr. Oder 16.40 Uhr, ab Bahnhof Gümligen. Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr.
Nach **Gümligen**, 9.40 Uhr, ab Kirchgemeindehaus Muri. Rückfahrt: ca. 11.30 Uhr. Oder 16.40 Uhr ab Kirchgemeindehaus Muri.
Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr. «Muri-Taxi», Ahmad Ghandour 079 229 35 93.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, **Muri**, Abendfeier mit zwei 6. KUW-Klassen; Barbara Moser und Annegret Batt, Katechetinnen.
Freitag, 2. März, 18 Uhr, Kirche Pfarrei Dreifaltigkeit, Taubenstrasse 6, 3011 Bern, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (siehe Seite 18). **WWW.RKMG.CH/WGT**

ANDACHTEN

Mittwoch, 7. März, 16 Uhr, Alenia Worbstrasse, **Andacht**, Brigitte Frey.
Montag, 12. März, 15.30 Uhr, Alenia Bahnhofstrasse, **Andacht**, Ella de Groot.
Mittwoch, 28. März, 16.00 Uhr, Residenz Multengut, **Andacht**, Brigitte Frey.
Donnerstag, 29. März, 15 Uhr, Buchegg, Ökumenische **Feier mit Abendmahl**, Christoph Knoch und Mathilda Blumenthal.

KASUALIEN JANUAR

Taufen Ylvie Meister, Gümligen	Marianne Meister, Muri Vreneli Näf, Gümligen Bernhard Schatzmann, Muri
Bestattungen Silvia Feuz, Muri Katharina Krenger, Muri	Hedwig Schulthess, Gümligen Jürg Studer, Bern Hans-Ulrich Wyman, Gümligen

Monatskollekte **WWW.RKMG.CH/MONATSKOLLEKTE**

Bis Ostern sammeln wir für die beiden Brot für alle-Projekte der Kirchgemeinde mit Kollekten und über PC 40-984-9:

Projekt 1: Espas Pa Mwen – Ein Ort für mich (Haiti)

Projekt 2: Kooperation Südsudan

Beide wurden auf Seite 18 der Gemeindeseiten vom Februar vorgestellt.
Details finden sich auch unter **WWW.RKMG.CH/BFA**.

Bruder Klaus

Pfarrer Nicholas Betticher, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern;
Telefon: 031 350 14 14 | Fax: 031 350 14 16 | bruderklaus.bern@kathbern.ch
Gottesdienste und Andachten
Werktags: Mi 9.15 Uhr, Fr 18 Uhr Eucharistiefeier.
Wochenende: Sa 17 Uhr und So 11 Uhr Eucharistiefeier.
Erstes Wochenende im Monat Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.
Rosenkranzgebet: Di 20-21 Uhr (Winter 19-20 Uhr) / Mi 8.40-9.15 Uhr.
Eucharistische Anbetung: erster Freitag im Monat, 17.30-18 Uhr, Krypta.
Englisch | Tschechisch | Vietnamesisch | Philippinisch | Polnisch
WWW.KATHBERN.CH/BRUDERKLAUSBERN

KINDER UND JUGEND
WWW.JUGEND.RKMG.CH

www.jugend.rkmg.ch
Kontakt: Gerhard Wyser, 031 950 44 48, jugend@rkmg.ch.

Moditräff. Details auf der Webseite:
www.rkmg.ch/moditreff.

KiK – Kinder in der Kirche
Freitag, 9.+23. Dezember; Mittwoch, 28. März, Pfarrhaus Muri; **Samstag, 31. März**, Hauptprobe, 14.15-16.15 Uhr, Kirche Muri; Familiengottesdienst: 17 Uhr. Claudia Hofer Wälti, Ch. Hansen, Ch. Zaccaria. **WWW.RKMG.CH/KIK**

Singe mit de Chliine. Mittwoch, 7.+14.+21.+28. März, 9.30-11 Uhr, KGH Muri. Info/Anmeldung: salome.wenger@rkmg.ch. **WWW.RKMG.CH/SINGE**

ALTERSANGEBOTE
WWW.RKMG.CH/SENIOREN

Fröhliches Tanzen. Freitag, 2.+9.+16.+23. März, 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus Melchenbühl

ThoracherZmittag. Montag, 5.+19. März, 12 Uhr, Thoracherhus. Beitrag: 12 Fr. Anmeldung: St. Schafer, 031 950 44 41.

Café mit... Seniorentheater Kirchgemeinde Johannes. Dienstag, 13. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Melchenbühl. Eine Gruppe von Laienschauspielenden spielt das Stück «Leih mer diini Frau» unter der Leitung von Nicole Berger. **WWW.RKMG.CH/CAFEMIT**

Spaziergang. Freitag, 16. März. Herrenschwanden – Reichenbach. Flyer mit Anmeldetalon liegen auf. Infos: Heidi Hugi, 079 812 26 60.

Filmnachmittag. Freitag, 23. März, 14-16 Uhr, Thoracherhus. Auskunft: Stéphanie Schafer, 031 950 44 41

Jassen. Mittwoch, 7.+21. März, 13.30-16 Uhr, Thoracherhus. (St. Schafer)

Jahreszeiten-Singen. Dienstag, 20. März, 10-11 Uhr, Buchegg, Von-Sinner-Saal. (St. Schafer).

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE
WWW.RKMG.CH/AGENDA

Abesitz. Montag, 5.+19. März, 14 Uhr, MüZe, Kirchgemeindehaus Melchenbühl.

Arbeitskreis Muri. Dienstag, 13.+27. März, 14 Uhr, KGH Muri.

Café Littéraire. Dienstag, 13. März, 9.00-11 Uhr, Thoracherhus.

Café Marhaba. Donnerstag, 1.+15.+29. März, 9-11 Uhr, MüZe, Melchenbühl.

Tanzend ins Leben. Donnerstag, 1.+8.+22. März, 9.30-11 Uhr, Gümligen.

SOZIALBERATUNG
WWW.RKGM.CH/SOZIALBERATUNG

Im Beratungsgespräch überblicken wir Ihre Situation und suchen mit Ihnen nach Lösungswegen. Die Beratung steht allen offen, die in der Gemeinde Muri-Gümligen wohnen; sie ist kostenlos und vertraulich.
Beratung nach Vereinbarung: Cornelia Salvisberg Wenger
Dipl. Sozialabeiterin FH, Familienmediatorin Thoracherhus, cornelia.salvisberg@rkmg.ch 031 950 44 47.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

«Werde Teil des Wandels»

Donnerstags, 1.+8.+15.+22.+29. März, 12 Uhr, Thoracherhus
Eine halbe Stunde Nachdenken. Anschliessend SuppenZmittag. Christoph Knoch, Cornelia Salvisberg Wenger. Suppe: Béatrice Soltermann. **WWW.RKMG.CH/BFA-FO**

Psalmen, Pessach und Abendmahl

Montag, 5.+12. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Muri
Abschluss der ökumenisch-interreligiösen Reihe zu den Psalmen 113-118 («Hallel») mit Diakon Boris Schlüssel, Rabbiner Michael Kohn und Christoph Knoch. **WWW.RKMG.CH/BIBEL**



AUS DEM FAKSIMILE DER ASHKENAZI-HAGGADA (15. JH.)

Kamingespräch im Thoracherhus

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr, Thoracherhus: «Konzernverantwortungsinitiative»
Christoph Knoch und Mitglieder OeME-Gruppe mit Kristina Lanz und Florian Weber. Weber, wissenschaftlicher Assistent am Institut für öffentliches Recht an der Universität Bern, wird die zentralen Aspekte der Initiative erläutern. Kristina Lanz, Doktorandin an der Uni Bern, wird anhand eines Beispiels aus ihrer Forschungsarbeit in Ghana die Bedeutung der Konzernverantwortungsinitiative aufzeigen.. **WWW.RKMG.CH/KAMINGESPRAECHE**



ÜBERGABE DER UNTERSCHRIFTEN. | KONZERN-INITIATIVE.CH

Abendklänge an Gründonnerstag

Donnerstag, 29. März, 18 Uhr, Kirche Muri. Wort: Christoph Knoch; Musik: Heinz Balli, Orgel.
«Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not, sättigt den Leib und die Seele mit seinem Brot, stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod, und vergibt ihnen beiden.» (Bonhoeffer)
Meditationen über das Leid(en) zwischen Alain, Bach, Bonhoeffer, Gerhardt und Hüsch..

MAX VON MÜHLENEN: GETHSEMANE (KIRCHE GÜMLIGEN) | FOTO: CK



Familiengottesdienst zu Ostern

Samstag, 31. März, 17 Uhr, Kirche Muri. Wort: Manuel Perucchi; KiK-Kinder, Leitung: Claudia Hofer Wälti, Christine Hansen und Christine Zaccaria.

Die Kinder erzählen und singen von Menschen und Tieren auf dem Weg zum Fest des neuen Lebens an Ostern. Mit Eiertütschen.

BEARBEITUNG: PF/CK



DANKE!

Erträge der Kollekten im **Januar**: CHF 904.10 für den Verein«Zukunft für Kinder». Die Kirchensonntagskollekte am 28. Januar ergab CHF 667.10.
Überweisungen zugunsten der Monatskollekte (Konto CH41 0079 0020 2432 0236 2 Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Kranichweg 10, 3074 Muri) sind möglich. Bitte den Monat oder das Projekt nennen, sonst kommt es der laufenden Monatskollekte zu.

März

Do, 1. März, 9.30 Uhr, Gümligen	Tanzend ins Leben (8.+22. März/5. April)
ab 1. März, 5x donnerstags 12–13.30 Uhr, Thoracherhus	Passions- und Fastenzeit–SuppenZmittag Christoph Knoch und Team (8.+15.+22.+29. März)
Freitag, 2. März Kunstmuseum Bern	Gurlitt. «Entartete Kunst» – Beschlagnahmt und verkauft, für Angemeldete. Stéphanie Schafer
Freitag, 2. März 19.30 Uhr, Kirche Muri	Abendfeier mit zwei 6. KUV–Klassen Barbara Moser und Annegret Batt, Katechetinnen
Sonntag, 4. März 17 Uhr, Kirche Gümligen	FeierAbend mit der 5. KUV–Klasse Philippe Stalder; Marianne Wahlen, Katechetin
Montag, 5. März 14 Uhr, KGH Melchenbühl	Abesitz (ab 19. März: 19.30 Uhr)
Montag, 5. März 19.30 Uhr, KGH Muri	Ök. Bibelgespräche: Psalmen 113–118 («Hallel»), Pes-sach + Abendmahl, Christoph Knoch, Diakon Boris Schlüssel, (12. März zusätzlich mit Rabbiner Michael Kohn)
ab 7. März, wöchentlich mittwochs (Schulzeit) 9.30 Uhr, KGH Muri	Singe mit de Chliine, Salome Wenger (14.+21.+28. März/4.+25. April/2.+9.+16.+23.+30.Mai/6.+13.+20.+27. Juni/29. Juni/4. Juli/15.+22.+29. August)
Freitag, 9. März 14.15 Uhr, Pfarrhaus Muri	KiK – Kinder in der Kirche: FrühlingsKiK, für Kinder ab 4 (23. März/Mittwoch, 28. März: Hauptprobe für 31. März)
So, 11. März, 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst, Manuel Perucchi
Dienstag, 13. März 14 Uhr, KGH Muri	Arbeitskreis Muri (27. März/24. April/15.+29. Mai/12.+26. Juni/28. August)
Dienstag, 13. März 14.30 Uhr, KGH Melchenbühl	Café mit... «Leih mir diini Frau», Seniorentheater Kirchgemeinde Johannes. Christoph Knoch
Mittwoch, 14. März 19.30 Uhr, Thoracherhus	Kamingespräche im Thoracher: «Konzernverantwortungsinitiative», Kristina Lanz, ua.
Sonntag, 18. März, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Christoph Knoch
Dienstag, 20. März 10 Uhr, Buchegg, «von-Sinner-Saal»	Jahreszeiten–Singen; Stéphanie Schafer (Weitere Daten: 12. Juni/4. September/11. Dezember)
Freitag, 23. März 14 Uhr, Thoracherhus	Filmnachmittag; Stéphanie Schafer (Weitere Daten: 27. April/29. Juni/24. August)
Samstag, 24. März 19.30 Uhr, Kirche Gümligen	«DES HEILANDS LETZTE STUNDEN» Konzert des erweiterten Kirchenchores Leitung: Ewald Lucas; www.rkmg.ch/konzert2018
Palmsonntag, 25. März 10 Uhr, Kirche Muri	Abendmahlsgottesdienst mit allen 4. KUV–Klassen, Beatrice Grimm; M. Hofmann und M. Wahlen, Katechetinnen
17 Uhr, Kirche Gümligen	«DES HEILANDS LETZTE STUNDEN».
Montag, 26. März 12 Uhr, Thoracherhus	Indisches Mittagessen, für Angemeldete. Auskunft/Anmeldung: Stéphanie Schafer
Gründonnerstag, 29. März 18 Uhr, Kirche Muri	Abendklänge (siehe reformiert.), Christoph Knoch; Heinz Balli, Orgel
Karfreitag, 30. März 10 Uhr, Kirche Gümligen	Abendmahlsgottesdienst mit Teilen aus dem Konzert C. Knoch; Kirchenchor, Leitung: E. Lucas, Orgel: J. Pasquier
Samstag, 31. März 17 Uhr, Kirche Muri	Familiengottesdienst im Jahreskreis: Ostern M. Perucchi; Claudia Hofer, Team, KiK (mit Eiertütchen)

April

Ostersonntag, 1. April 10 Uhr, Kirche Gümligen	Abendmahlsgottesdienst Manuel Perucchi
Dienstag, 3. April 14.30 Uhr, KGH Gümligen	Café mit... Philippe Stalder (Programm nach Ansage)
Sonntag, 8. April ganze Nacht, Kirche Gümligen 17 Uhr, Kirche Gümligen	Ostergottesdienst der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde FeierAbend, E. de Groot, Kathrin Hottiger, J. Pasquier
So, 15. April, 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst, Brigitte Frey
Mi+Do, 18.+19. April 11–16 Uhr, Thoracherhus	Wen–Do: Selbstverteidigungskurs für Mädchen
Sonntag, 22. April, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Christoph Knoch
So, 29. April, 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst, Philippe Stalder

Mai

Samstag, 5. Mai Bärtschihus–Märit	«Harassklettern für alle»: Jugendarbeit Kirchgemeinde, OKJA
Sonntag, 6. Mai 10 Uhr, Kirche Gümligen 17 Uhr, Kirche Muri	Konfirmationsgottesdienst, Ella de Groot FeierAbend mit der 4. KUV–Klasse, Marianne Wahlen

Dienstag, 8. Mai 14.30 Uhr, KGH Muri	Café mit... Ella de Groot (Programm nach Ansage)
Auffahrt, 10. Mai 10 Uhr, Kirche Gümligen 10 Uhr, Kirche Muri	Konfirmationsgottesdienst, Philippe Stalder Gottesdienst
Sonntag, 13. Mai 10 Uhr, Kirche Gümligen 10 Uhr, Kirche Muri	Konfirmationsgottesdienst, Manuel Perucchi Gottesdienst, Ella de Groot
Mittwoch, 16. Mai 19 Uhr, Kirche Gümligen	«Kunst zum Anfassen», Christoph Knoch, Ueli Thomet, Rita Frick und Heinz Malzacher
Pfingsten, 20. Mai 10 Uhr, Kirche Gümligen	Abendmahlsgottesdienst, Christoph Knoch
Dienstag, 22. Mai 19.30–22 Uhr, Bärtschihus	Info–Anlass zur Vorbereitung auf die Pensionierung Aufbruch in eine neue Lebensphase mit Fachpersonen
Freitag, 25. Mai 18 Uhr, Kirche Gümligen anschliessend in Gümligen und ab 21.45 Uhr in Muri	Abendklänge zum Auftakt «Alles was Atem hat, lobe Gott», Synodalratspräsident A. Zeller, C. Knoch, Musiker «Lange Nacht der Kirchen», C. Knoch, M. Perucchi, S. Schafer, J. Pasquier, Duo DorisAndDave
So, 27. Mai, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Manuel Perucchi

Juni

Freitag+Samstag, 1.+2. Juni 19.30 Uhr, Kirche Gümligen	Klangfenster «great songs of life, love and emotions» Leitung/Arrangements: Shirley Grimes, Wolfgang Zwiauer www.rkmg.ch/singen
Sonntag, 3. Juni 17 Uhr, Kirche Gümligen	FeierAbend zum Klangfenster «great songs of life, love and emotions», Philippe Stalder
Dienstag, 5. Juni 14.30 Uhr, KGH Gümligen	Café mit... Philippe Stalder (Programm nach Ansage)
ab 5. Juni, 4x dienstags 18.30–21.30 Uhr, Muri/Gümligen	Aufbruch in eine neue Lebensphase Stéphanie Schafer und Frieda Hachen (12.+19.+26. Juni)
So, 10. Juni, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Ella de Groot
Mittwoch, 13. Juni 19.30 Uhr, KGH Muri	Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2017, Informationen (www.rkmg.ch/kgv)
Samstag, 16. Juni 20 Uhr, KGH Melchenbühl	Theateraufführung «neighborLines» von MigrantInnen und SchweizerInnen, Leitung: Silvia Tapis (Weitere Daten: Sonntag, 17. Juni/Freitag, 22. Juni)
Sonntag, 17. Juni 10 Uhr, Kirche Gümligen	Flüchtlingssonntag Gottesdienst, Ch. Knoch; Brunch zum Flüchtlingssonntag
Sonntag, 24. Juni 10 Uhr, Kirche Muri	Gottesdienst, Manuel Perucchi Kirchenchor, Leitung: Ewald Lucas
Freitag, 29. Juni, 17 Uhr, Muri 20 Uhr, Gümligen	«KiK»–Sommerfest Besuch bei den Mauerseglern, Martin Bader

Juli

So, 1. Juli, 17 Uhr, Gümligen	FeierAbend, Manuel Perucchi
Dienstag, 3. Juli 14.30 Uhr, KGH Melchenbühl	Café mit... Christoph Knoch (Programm nach Ansage)
Fr, 6. Juli, 18 Uhr, Muri	Abendklänge (siehe reformiert.), Manuel Perucchi
So, 8. Juli, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst «Wasser», Philippe Stalder
So, 15. Juli, 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst, Ella de Groot
So, 22. Juli, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Philippe Stalder
So, 29. Juli, 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst

August

So, 5. August, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst, Christoph Knoch
Montag–Freitag, 6.–10. August	Muribad–Woche, Jugendarbeit und OKJA
Dienstag, 7. August 14.30 Uhr, Kirche Muri	Café mit... Manuel Perucchi (Programm nach Ansage)
Fr, 10. August, 18 Uhr, Muri	Abendklänge (siehe reformiert.), Ella de Groot
So, 12. Aug., 17 Uhr, Gümligen	FeierAbend zum Schulanfang, Christoph Knoch
So, 19. August, 10 Uhr, Muri	Gottesdienst
Sa, 25. Aug., 14 Uhr, Bern	Stadtführung «Rund ums Wasser», Stéphanie Schafer
So, 26. Aug., 10 Uhr, Gümligen	Gottesdienst, Manuel Perucchi

Predigt-Taxi: «Muri-Taxi» Ahmad Ghandour fährt 9.40 | 16.40 Uhr ab Kirchgemeindehaus Muri beziehungsweise ab Bahnhof Gümligen. Rückfahrt gegen 11.30 Uhr | 18.30 Uhr bis vor die eigene Haustüre. Ein Anruf (079 229 35 93) garantiert den Transport und hilft bei der Planung.

www.rkmg.ch reformiert. Gemeindeseiten Lokalnachrichten «LoNa»	Adressen, Informationen und reformiert.–Gemeindeseiten monatlich, geht an alle Haushaltungen wöchentlich mit Gottesdienstplan und Hinweisen
	Kinder, SchülerInnen, Jugendliche
«KiK» Kinder in der Kirche www.rkmg.ch/familien «Singe mit de Chliine» Kirchgemeindehaus Muri	Verantwortlich: Claudia Hofer Wälti, claudiahofer@gmx.ch mittwochs (Schulzeit), alternierendes Programm, Kinder ab Geburt mit Begleitung. Leitung: Salome Wenger. Kinder ab vier. Vierzehntätig freitags (Schulzeit, ab Herbstferien bis Ostern). Leitung: Claudia Hofer Wälti
Jugendarbeit www.jugend.rkmg.ch www.rkmg.ch/krea www.rkmg.ch/moditreff  MODITRÄFF Muri-Gümligen	BüX: Unternehmungen für Kinder ab 1. Schuljahr KreA: Werkstatt-Atelier für Kinder ab 1. Schuljahr Moditräff: für Mädchen ab 4. Schuljahr (freitags, ausser Schulferien) Kontakt: Gerhard Wyser, jugend@rkmg.ch ; 031 950 44 48 079 753 29 22 für SMS/WhatsApp.
Koordination K UW Kirchliche Unterweisung www.rkmg.ch/kuw KatechetInnen	Thoracherhus, Katharina Krebs, 031 950 44 42, katharina.krebs@rkmg.ch Annegret Batt-Schnyder, Dolores Hofmann, Barbara Moser-Frey, Marianne Wahlen, Martina Zurkinden
	Angebote für Erwachsene
donnerstags 19.45 Uhr Kirchgemeindehaus Muri	Kirchenchor www.rkmg.ch/kirchenchor Leitung: Ewald Lucas; Präsidium: Annelise Jespers
montags vierzehntätig 14 Uhr 14 oder 19.30 Uhr	Seniorenorchester im Kirchgemeindehaus Muri Leitung: Martin Hubacher, 031 951 00 87 «Abesitz» für Frauen, KG Haus Melchenbühl Kontakt: Susi Stauffer, 031 951 51 73
2.+4. Dienstag im Monat 14 Uhr, KGH Muri	Arbeitskreis Muri Leitung: Ingrid Minder, 031 951 66 17
Thoracherhus Sozialberatung	Cornelia Salvisberg Wenger, 031 950 44 47 cornelia.salvisberg@rkmg.ch (Teilzeit)
Migration	Silvia Tapis, 079 622 48 36, silvia.tapis@rkmg.ch (Teilzeit)
Altersarbeit	Stéphanie Schafer, stephanie.schafer@rkmg.ch ; 031 950 44 41 (Teilzeit) Filmnachmittag (monatlich); Spaziergang (monatlich); Jassen (vierzehntätig); «ThoracherZmittag» (vierzehntätig). Alle Daten finden Sie auf der Website, der Agenda 60+, in den LoNa und im «reformiert.»
Café Littéraire	einmal monatlich dienstags, 9.15–11 Uhr
	Pfarrämter
Pfarrämter Dorfstrasse 76 3073 Gümligen	Philippe Stalder, philippe.stalder@rkmg.ch , 031 950 44 52
Pfarrbüros im «Pfarrhus» Thunstrasse 96 3074 Muri	Manuel Perucchi, manuel.perucchi@rkmg.ch 031 950 44 57 («Muri») Ella de Groot, ella.degroot@rkmg.ch , 031 950 44 43 («Seidenberg») vakant 031 950 44 59 («Melchenbühl»)
Thoracherhus Kranichweg 10, 3074 Muri	Christoph Knoch, christoph.knoch@rkmg.ch 031 950 44 46 («Thoracker-Villette»)
Heimseelsorge	Brigitte Frey Stalder, brigitte.frey@rkmg.ch 031 971 00 81
Die Festnetznummern	werden bei Bedarf auf Mobilnummern umgeleitet.
Anstellungen	der Pfarrpersonen zwischen 50% und 100%.

	Kasualien
Pikettdienst Beerdigungen und Notfälle www.rkmg.ch/amtswoche	031 950 44 55 Hier erreichen Sie direkt eine Pfarrerin, einen Pfarrer. Jede Woche ist jemand eingeteilt, nimmt die Anrufe entgegen und führt die Trauerfeier durch.
Hochzeiten Taufen	nach Absprache nach Absprache im Gemeindegottesdienst
	Gottesdienste
Gottesdienste an Sonn- und Festtagen 10 Uhr seit Februar 2018 am ersten Sonntag des Monats FeierAbend um 17 Uhr www.rkmg.ch/feierabend	feiern wir jeden Sonntag in einer der beiden Kirchen. Fahrdienst: 9.40 / 16.40 Uhr ab Kirchgemeindehaus Muri oder Bahnhof Gümligen, «Muri-Taxi», Ahmad Ghandour, 079 229 35 93. Details in den «Lokalnachrichten» und www.rkmg.ch Kirche Muri: Parkplätze hinter dem Kirchgemeindehaus Kirche Gümligen: Parkplätze bei der Kirche und an der Dorfstrasse. ACHTUNG: «Weisse Zone». (Das heisst mit Parkscheibe zwei Stunden parkieren.)
	SigristInnen/OrganistInnen
Sigristinnen Muri	Susanne Pelozzi, 079 335 98 84, susanne.pelozzi@rkmg.ch Stellvertretung: Kathrin Hofmann, 079 175 42 43, kathrin.hofmann@rkmg.ch
Gümligen	Gabriela Stäheli, 079 474 59 30, gabriela.staeheli@rkmg.ch Stellvertretung: Franziska Mäder, 079 156 37 45, franziska.maeder@rkmg.ch
Thoracherhus und Melchenbühl	Hauswart: Urs Boo, urs.boo@rkmg.ch , 031 950 44 40 Lernender: Marc Imhof, marc.imhof@rkmg.ch
OrganistInnen Muri und Gümligen	Details: www.rkmg.ch/organisten Heinz Balli, Christine Heggendorf, Jacques Pasquier und Erica Zimmermann
	Verwaltung
Kirchgemeindeverwaltung im Thoracherhus	Christoph Wagner, Eveline Hänni, Barbara Geissler Lernender: Michael Bättig Petra Frutig (Publikationen, Musikprogramme) Kranichweg 10, 3074 Muri, 031 950 44 44 willkommen@rkmg.ch
	Kirchgemeinderat
Kirchgemeindepräsidium	Walter Thut, Blümlisalpstrasse 23, Muri Theres Funk, Schlossgutweg 43, Gümligen (Vize)
Kirchgemeinderatspräsident Kirchgemeinderatsvizepräsidentin praesidium@rkmg.ch	Martin Bauer, Mettlenhölzliweg 11, Muri Annina Amonn, Juraweg 10, Gümligen
Kirchgemeinderätinnen und –räte	Friedemann Bürgel, Alpenstrasse 37, Gümligen Andreas Bürki, Elfenaustrasse 68, Muri Franziska Dietrich-Schmutz, Vorackerweg 27, Gümligen Elisabeth Kilchenmann Siegrist, Amselweg 11, Gümligen Margrit Kneubühl, Hübscherstrasse 3, Muri Hanns Stauffer, Tannenweg 2, Gümligen

Regelmässige Angebote

Montag:
«ThoracherZmittag» Mittagstisch, Thoracherhus, regelmässig (siehe LoNa), 12 Uhr
Seniorenorchester im Kirchgemeindehaus Muri, vierzehntätig, 14 Uhr
Abesitz, Kirchgemeindehaus Melchenbühl, vierzehntätig, 14 oder 19.30 Uhr
Dienstag:
Café littéraire, Thoracherhus, einmal monatlich, 9.15 Uhr
Arbeitskreis, Kirchgemeindehaus Muri, 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 Uhr
Mittwoch:
Jassen im Thoracher, vierzehntätig, 14–16.30 Uhr
KreA, Werkatelier für Kinder ab der 1. Klasse, vierzehntätig, 14–17 Uhr
Singe mit de Chliine, Kirchgemeindehaus Muri, 9.30–11 Uhr; www.rkmg.ch/singe
Donnerstag:
Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Muri, wöchentlich, 19.45 Uhr
Freitag:
Filmnachmittag, Thoracherhus, einmal monatlich, 14–16 Uhr
Fröhliches Tanzen, Kirchgemeindehaus Melchenbühl, monatlich (Winterhalbjahr), 14.30 Uhr
Moditreff, Thoracherhus, freitags, 15.30–19 Uhr (ohne Schulferien)
Monatlich an verschiedenen Wochentagen: Spaziergang, auswärts, nachmittags

KONZERT KIRCHENCHOR

«Kein Tod, kein Grab kann uns're Liebe trennen.»

Maria, die Mutter Jesu, singt für ihren am Kreuz sterbenden Sohn. Schwierige Textpassagen werden Chor und Solisten zugemutet. Die Musik von Spohr «läuft» ganz anders, als viele von Bach, Händel, Haydn oder Mozart gewohnt sind. Tonsprünge und chromatische Läufe fordern Präzision von allen Beteiligten. Ungewohnt ist nicht nur die Perspektive der Maria, sondern vor allem die der Chöre der «Freunde und Freundinnen» Jesu. Ganz nah dabei – und dann wieder weit weg: «Ich hab nichts damit zu tun.» Aufführende und Zuhörende werden eng miteinander verbunden. Der «Karfreitag» ist zwar in romantische Töne verpackt, aber niemand kann sich bei diesem Werk den letzten Fragen um Leben und Tod entziehen.

Dirigent und Initiator Ewald Lucas freut sich riesig, dass es ihm gelungen ist, ein Werk «auszugraben»,



das noch gar nie im Kanton Bern zur Aufführung gekommen ist. «Ich habe in verschiedenen Verzeichnissen von Chorwerken gesucht und bin dann bei Louis Spohr hängen geblieben. Klar, das Werk ist für viele neu. Genau das aber finde ich spannend und eine Herausforderung.» Es seien nun etwa 20 Sängerinnen und Sänger weniger als bei der Schöpfung. «Ich freue mich, dass es gelungen ist, auch ein paar Sängerinnen und Sänger aus anderen Chören für dieses Projekt zu gewinnen.» Der Text sei zwar fremd, die Musik aber erreicht unmittelbar die Herzen. «Beides zusammen

ergibt ein dichtes und berührendes Stück, das sich nicht schnell wieder finden lässt.»

Susi Stauffer, seit Jahren im Chor dabei, betont: «Es ist einfach toll, dass ich immer wieder neue Werke



kennenlerne. Das Singen ist zwar anstrengend, aber es tut mir so gut, mit anderen zusammen etwas zu erarbeiten. Ich bin richtig glücklich.» Das seien nun keine hochgestochenen Gedanken zu einem anspruchsvollen Werk, meint sie, bevor sie wieder in den grossen Saal zur Probe geht. «Aber weisst Du, es ist so schön, in der Kirche zu singen. Sei es im Konzert oder bei den Gottesdiensten.»

Erich Kohli singt Bass. «Es hat eine rechte Umstellung von Haydn, Händel oder Bach gebraucht, um sich auf die chromatischen Tonfolgen und manchmal sehr schwierigen Intervallsprünge einzulassen. Vor allem gibt es ein paar heikle Pausen – und dann müssen wir ganz präzise wieder einsetzen. Ich bin gespannt, wie das vollends wird.» Als ich ihn nach dem Text frage, sagt er ganz trocken: «Ja, sterben müssen wir alle. Gewaltsam sterben je-



doch ist grausam. Auch «schöne» romantische Musik ändert dies nicht. Spohr macht dies klar.» Zum Schluss meint er: «Das Stück ist halt wie im Leben: zunächst schreien sie «Kreuzige ihn!» und dann will es niemand gewesen sein».

Béatrice Wälti ist seit Jahren im Chor. «Ich hoffe, dass viele nach Gümligen kommen. Es lohnt sich!» Sie habe noch nie ein Werk gesungen, das eine so enge Verbindung



zwischen der «Geschichte», den Aufführenden und Zuhörenden schaffe. «Es ist so anders. Total neu.» Schwierig sei, dass einen die dramatischen Texte belasten könnten. «Nach den Proben gehen wir alle nachdenklich nach Hause. Die Spannung zwischen den lieblichen Melodien und den Texten will ich aushalten. Denn Karfreitag ist Karfreitag. Das fällt aber vielen heute schwer.»

TEXT UND FOTOS: CHRISTOPH KNOCH
WWW.RKMG.CH/KONZERT2018

Rebekka Maeder singt den Sopranpart und ist regelmässig bei den Aufführungen des Kirchenchors mit dabei. Sie schreibt zum Werk und ihrem Engagement:

«Spohrs Oratorium «Des Heilands letzte Stunden» ist nicht so bekannt wie andere seiner Werke, so war es auch für mich eine wertvolle Neuentdeckung, die es absolut verdient hat, öfter aufgeführt zu werden. Faszinierend ist die Spannweite der Tonsprache dieses Oratoriums, die sich von Bezügen zu



Bach bis hin zu Wagner bewegen. Dass Spohr dieses Oratorium in

einer Zeit schwerster Schicksalsschläge geschrieben hat, ist auch musikalisch immer wieder zu hören. Es wechselt stark zwischen inigster Ergriffenheit, tiefer Trauer und dramatischen, erschreckenden Momenten. Er benutzt eine tonale Bildsprache, wie beispielsweise mit teils starken dynamischen Wechseln, sowie dem Tonartenwechsel vom c-moll zu Beginn des Werks nach C-Dur beim Schlusschor.»

WWW.RKMG.CH/KONZERT2018

Karfreitag
Abendmahlsgottesdienst
30. März, 10 Uhr, Gümligen
«Sterben müssen wir alle. Gewaltsam sterben jedoch ist grausam. Auch «schöne» romantische Musik ändert dies nicht.»
ERICH KOHLI, KIRCHENCHOR
Der Kirchenchor singt unter Leitung von Ewald Lucas und begleitet von Jacques Pasquier, Orgel, Teile aus dem Werk von Louis Spohr.
Christoph Knoch gestaltet die Liturgie und predigt über Psalm 22.

«Die LÄUTE-BUEBE von Muri» ... diesmal der Turmbaumeister.



«Viel Handarbeit»

Der Aushub für die neue WC-Anlage im Untergeschoss der Kirche musste in Handarbeit erfolgen, denn es wurden römische Funde erwartet.

«Die Kirchgemeinde wollte damals nicht nur einen neuen Kirchturm, sondern vor allem auch eine WC-Anlage und eine Sakristei. So mussten wir in die Tiefe graben. Es war klar, dass da wohl römische Reste zu finden waren. Darum mussten meine Arbeiter den ganzen Aushub von Hand machen.» Das sei zeitaufwändig gewesen, aber letztlich lohnend: «Wir haben dann tatsächlich das Badezimmer der römischen Familie gefunden. Mit Warm-Kalt-und Lauwarm-Raum. ...»

«Ich hätte lieber den alten Turm saniert, obwohl – ehrlich gesagt – der Neubau für unser Baugeschäft der lukrativere Auftrag war. Die Kirchgemeindeversammlung fand damals in der Muriger Kirche statt. Noch unter dem Sternenhimmel. Etwa zwölf Redner sprachen sich für die Sanierung aus. Dann fragte Professor Huber, was denn Pfarrer Roemer zu der Sache meine ...» Zum Erstaunen vieler hat sich der Muriger Pfarrer für den Neubau stark gemacht. «Das hat die Abstimmung dann entschieden.»

«Der Sandstein war falsch verbaut. Das haben wir sehr rasch gesehen, als wir die Steine genauer untersucht haben. Sandstein muss in der gleichen Ausrichtung verbaut werden, in der er «gewachsen» ist.» Sie hätten dann mit dem Presslufthammer den alten Turm so geformt, dass der neue «Hut» vom Zimmermann draufgesetzt werden konnte. «Ich habe mir damals grosse Sorgen gemacht, ob ich einen neuen Kran anschaffen müsste. Dann gab es aber ein Gerüst mit Aufzug. So haben wir Beton und Stahl ganz gut auf den Turm befördern können.» Den grossen Kran hat der Zimmermann gebracht, um die 50 Meter hohe Konstruktion aufzurichten. «Mehrere Male bin ich ganz oben auf der Spitze des Turms gewesen. Das war beeindruckend. Heute würde das die SUVA nicht mehr erlauben»

Stolz auf das gelungene Werk. «Jedes Mal wenn ich den Turm sehe, kommen mir Erinnerungen an die Bauzeit.» Fast ein wenig peinlich wird es dem inzwischen pensionierten Baumeister und Firmeninhaber, wenn er zugibt: «Ja, ein wenig stolz bin ich schon, dass wir diesen Turm bauen durften.»

Peter Batt (* 1939) ist in Gümligen geboren, kurz nach seiner Geburt ist die Familie nach Muri gezogen. 15 Jahre hat er die Baukommission präsiert und war Mitglied im Kirchgemeinderat.

«Die LÄUTE-BUEBE von Muri» Jeden Monat erzählt einer dieser inzwischen älter gewordenen Muriger aus den Jahren vor 1967. In dieser Ausgabe kommt mit Peter Batt der «Kirchturmbaumeister» von damals zu Wort.



**Noch gibt es freie Plätze.
Wir freuen uns auf SIE.**

Louis Spohr

**DES HEILANDS
LETZTE STUNDEN**

24. März 2018, 19.30 Uhr
25. März 2018, 17.00 Uhr

Kirche Gümligen

Türöffnung und Abendkasse
Samstag, 24. März 18.30 Uhr
Sonntag, 25. März, 16.00 Uhr

Solisten
Rebekka Maeder, Sopran
Gabriela Nyffeler-Berger, Alt
Emanuel Heitz, Tenor
Ulrich S. Eggimann, Bass
Kirchenchor Muri-Gümligen
Camerata Mobile
Michael Keller, Konzertmeister
Ewald Lucas, Leitung

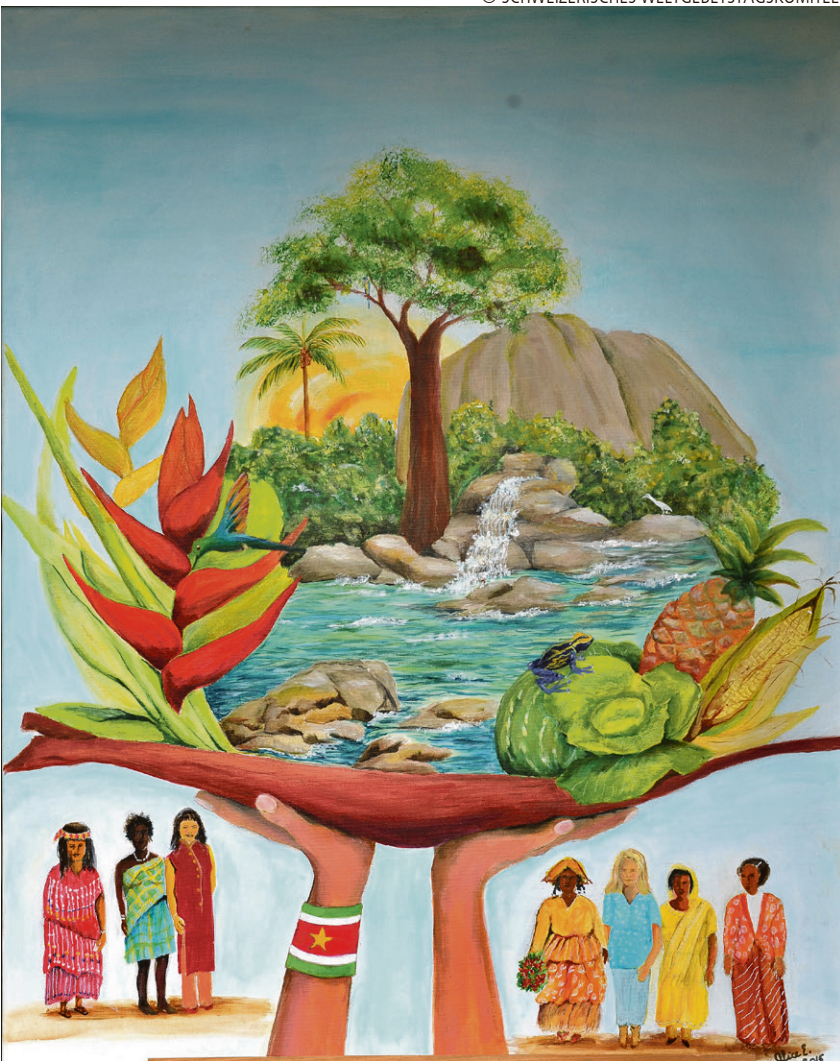
Eintritt
45.–/Erwachsene
25.–/Kinder, Lernende, Studenten

Vorverkauf: 031 950 44 44,
www.rkmg.ch/konzert2018

WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ

«Gottes Schöpfung ist sehr gut.»

Am Weltgebetstag 2018 erzählen Frauen von Surinam davon, was ihnen die Schöpfung bedeutet. Sie haben die Liturgie vorbereitet und das Plakat gestaltet. Beim ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 2. März, 18 Uhr, in der römisch-katholischen Dreifaltigkeitskirche in Bern ist auch Muri-Gümligen mit dabei.



«... und siehe, es war sehr gut.» Die Frauen aus Surinam haben diesen Gedanken für die Liturgie 2018 ausgewählt. Sie erheben die Stimme, um uns daran zu erinnern, dass wir Menschen VerwalterInnen der Schöpfung Gottes sind, und somit verpflichtet, dafür Sorge zu tragen. Der Schöpfunglobpreis aus 1. Buch Mose/Genesis 1, 1-31, lässt uns Halt

machen und uns über das von Gott geschaffene Wunder meditieren. Sorge tragen zu unserem Planeten, zum Wasser von der Quelle bis zu den Meeren, ein Gut, das wir in unserem Land im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden noch ausreichend haben, der Luft, ohne die nichts am Leben bleibt, den Pflanzen, die uns ernähren und beschüt-

zen, besonders zu unseren Mitmenschen nah und fern. 180 Länder haben die Vereinbarung zum Klimawandel unterzeichnet. Jetzt müssen Taten folgen, von Regierungen und Einzelnen. Surinam hat eine lange Geschichte, die auf 3000 vor Christus zurückgeht, als der Indio Stamm der Arawak das Gebiet besiedelte. Es folgten die Kariben und viele andere Stämme. Christoph Kolumbus entdeckte 1498 die Küste. Surinam wurde englische, dann niederländische Kolonie. Lange Zeit wurden für die Arbeit auf den Plantagen Sklaven und Sklavinnen aus Afrika ins Land gebracht, später Kontraktarbeiterinnen und -arbeiter aus verschiedenen niederländischen Kolonien in Asien. 1975 wurde Surinam unabhängig, ein Staat mit einer multikulturellen und multiethnischen Bevölkerung. Die Landessprache von Surinam ist auch heute noch Niederländisch, daneben wird vor allem die Kreolsprache Sranan-Tongo gesprochen. Ein leitender Grundsatz der Weltgebetstagsbewegung bekräftigt: Die Wurzel des Gebets liegt im Hören auf Gott und auf den Nächsten. In der Liturgiefeier hören wir den multikulturellen und multiethnischen Menschen in Surinam zu. Sie nehmen uns mit in ihre Gemeinschaft und lassen uns ihre Freuden und Sorgen hören. Lassen wir uns auf das neue Abenteuer mit allen Sinnen ein und bitten «Gott, höre unser Gebet. Masra Gado, arki wi begi!»

WWW.WGT.CH



Freitag, 2. März, 18 Uhr

Kirche Pfarrei Dreifaltigkeit, Taubenstrasse 6, 3011 Bern

Frauen verschiedener Konfessionen laden ein zum ökumenischen Gottesdienst. Gleichzeitig findet eine Kinderfeier in der Krypta der Pfarrei Dreifaltigkeit statt. Anschliessend Zusammensein mit Imbiss und Informationen zu Surinam in der Rotonda, Sulgeneckstrasse 13, 3011 Bern (auf dem Areal der Pfarrei). **Mitfeiernde Kirchgemeinden:** Frieden, Heiliggeist, Heilsarmee, Hörbehinderten-gemeinde, Johannes, Lutherische Kirche, Markus, Muri-Gümligen, Nydegg, Paulus, Petrus, Peter & Paul, Pfarrei Dreifaltigkeit & Paroisse catholique. WWW.RKMG.CH/WGT

Abendfeier mit zwei 6. KUW-Klassen

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, Kirche Muri

Das Thema «Suriname» und «Gottes Schöpfung ist sehr gut» wird in der Feier der beiden KUW-Klassen von den Katechetinnen Barbara Moser und Annegret Batt aufgenommen. Mitfeiernde sind herzlich willkommen.

Erster «FeierAbend» in Gümligen

Einmal pro Monat findet der Gottesdienst nicht um 10, sondern um 17 Uhr statt: Gemeinsam Innehalten am Übergang vom Wochenende zum Alltag und so den Anfang bewusst vollziehen.



Jazzmusikerin Afiwa Sika Kuzeawu und Manuel Perucchi in Gümligen.

«Es werde Jazz!» Zum Auftakt am 4. Februar waren Manuel Perucchi und die Jazzmusikerin Afiwa Sika Kuzeawu in der Kirche Gümligen zu hören und zu erleben. Die Orgel war dunkel und still, der Abendmahlstisch mit Kerzen und Büchern sorgfältig geschmückt, dazu zogen Blumengestecke von Sigrstin Franziska Mäder die Blicke auf sich. Afiwa war mit ihrem

Kontrabass schon mehrmals in Gottesdiensten zu hören, sie verwebt Stimme und Klänge des grossen Instruments ineinander. Während der Psalmlesung (Psalm 126: «... da waren wir wie Träumende») und den Fürbitten hat sie mit Kontrabassklängen Worte unterstrichen. Manuel Perucchi hat in seiner Predigt an die Wurzeln des Jazz in Gospel und Spiritual in Amerika

vor hundert Jahren erinnert. «Erfahrungen des Fremdseins wurden im Psalm 126 eindringlich verarbeitet. Aktuell bleibt der Text. Wie oft sind wir auf der Flucht. Und Flüchtlinge sind auch heute unterwegs übers Meer auf der Suche nach einem Leben in Sicherheit und Frieden.» Im Jazz werden Gefühle unmittelbar verarbeitet, diese Musik bietet Raum für Improvisationen, die ganz und gar aus dem Moment entstehen – und sich nicht festhalten lassen, sowenig wie die Wirkungen des (heiligen) Geistes.

Der Auftakt ist gelungen, der nächste «FeierAbend» folgt im März. Musik und Form werden immer wieder anders sein, so das Ziel des Pfarrkollegiums. Der Kirchgemeinderat hat das Kollegium zur Experimentierfreudigkeit ermuntert. In Absprache mit den Organisten werden sicher auch einmal aussergewöhnliche Orgeltöne erklingen. www.rkmg.ch/feierabend **CHRISTOPH KNOCH**



GESTECK: FRANZISKA MÄDER | FOTO: CK

FeierAbend

Sonntag, 4. März, 17 Uhr, Kirche Gümligen

Thema: Schöpfung
Philippe Stalder, Katechetin Marianne Wahlen und KUW 5. Klasse
Musik: Pop- und Rocksongs
Sara Perissinotto, Gesang
Andreas Renggli, Piano
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

WWW.RKMG.CH/FEIERABEND

Neue Telefonnummern

Das schwarze Telefon mit Drehscheibe hängt in immer weniger Wohnungen. Längst braucht es nicht mehr die zwei direkt geschalteten Drähte zwischen den Apparaten. Tausende von Gesprächen flitzen gleichzeitig durch eine einzige Glasfaser rings um den Globus. Dazu braucht es neue Anschlüsse. Die Kirchgemeinde hat nun ebenfalls umgestellt und nun die Nummern aller Pfarrämter angeglichen.

PFARRÄMTER

«Amtswoche»:	031 950 44 55 (Abdankungen, Notfälle)
Gümligen:	031 950 44 52 (Philippe Stalder)
Melchenbühl:	031 950 44 59 (vakant)
Muri:	031 950 44 57 (Manuel Perucchi)
Seidenberg:	031 950 44 43 (Ella de Groot)
Thoracker-Villette:	031 950 44 46 (Christoph Knoch)
Heimseelsorge:	031 971 00 81 (Brigitte Frey)

VERWALTUNG, KUW und SOZIALDIAKONIE bleiben unverändert.